



caricatura  
museum  
*frankfurt*

**Festival der Komik II**  
**27.–29.8.2010**  
**Weckmarkt**

# Humor ist eine große Kunst.

Wir fördern sie gern: als Partner des Caricatura Museums Frankfurt wünschen wir Ihnen viel Spaß auf dem „MUF“.



Servicetelefon 0180 3 372255-0\* • [www.fes-frankfurt.de](http://www.fes-frankfurt.de)  
\*0,09 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunkpreis max. 0,42 €/Min.

Unser Engagement  
für den Großraum  
fängt klein an.



Als Partner der Region wollen wir den Menschen in Rhein-Main mehr geben als günstige Energie. Daher schlägt unser Herz für die Nachwuchsförderung: in Sport, Bildung und Kultur. **Ihr Tor zu mehr Information: [www.mainova.de](http://www.mainova.de)**

## Festival der Komik II

Einen wunderschönen guten Tag,

es ist das schönste unter den Frankfurter Museen und hat es faustdick hinter den Mauern: Das *caricatura museum frankfurt*, seit dem Jahr 2008 im Leinwandhaus am Weckmarkt beheimatet, weist mit mehr als 4.000 Original-Karikaturen der Zeichner der „Neuen Frankfurter Schule“ garantiert den höchsten Humorgehalt der Weltmuseumsszene auf.

Das verpflichtet – zu noch mehr ausufernder Komik am Museumsufer. Das Museum für Komische Kunst hat sein Terrain erweitert, den Weckmarkt requiriert, mit Bühne und Bänken besetzt und präsentiert Ihnen hier das handverlesene Programm des „Festivals der Komik II“ mit Künstlern aus dem Bereich der Komischen Bühnenkunst. Drei Tage volles Satire-Programm.

Unser bescheidener Beitrag zum Museumsuferfest, zur Untermauerung von Frankfurts Ruf als Hauptstadt der Satire und auf dem Weg zur Weltherrschaft.

Ihr Achim Frenz  
*caricatura museum frankfurt*  
Museumsleitung

**Impressum** Veranstalter: *caricatura museum frankfurt*, Weckmarkt 17, 60311 FFM/Programm: Achim Frenz/Veranstaltungsproduktion: H.O.R.S.T./Gastronomie: Klabunt/Redaktion: Stefan Becht/Fotografien: Britta Frenz, Ingo Pertramer ([www.pertramer.at](http://www.pertramer.at)), Tanja Reithmann/Zeichnungen: Franziska Becker, Jean-Marc Reiser, Gudio Sieber, Hans Traxler/Gestaltung: Surface, Max Nestor/Lektorat: Thomas Kronenberg/mit freundlicher Unterstützung der FES, Mainova und TCF/[www.caricatura-museum.de](http://www.caricatura-museum.de)



# Das Programm

## Moderation an allen Tagen

Bernd Giesecking

### Freitag 27. August 2010

19.30 Uhr, Eröffnung Festival der Komik II & der Ausstellung „Die Zeichner der Neuen Frankfurter Schule“ im *caricatura museum frankfurt*  
20 Uhr, Oliver Maria Schmitt & Sedlmeir  
AnarchoShnitzel – Die Punkromanlesungsmucke

### Samstag 28. August 2010

14 Uhr, Martin Sonneborn, Heimatkunde, Lesung  
16 Uhr, Wiglaf Droste, Auf sie mit Idyll!, Lesung  
18 Uhr, Gerd Dudenhöffer & Bernd Fritz  
Opuscula & Opuscula Nova, Lesung  
20 Uhr, FIL & Sharkey, Der Finger Berlins, Comedy

### Sonntag 29. August 2010

16 Uhr, Jürgen Roth, Sie Düffeldoffel da!, Lesung  
18 Uhr, Thomas Gsella, Blau unter Schwarzen & Offenbacher Anthologie, Lesung  
20 Uhr, Titanic – Zentralkomitee  
Das Beste aus 31 Jahren  
21.45 Uhr, Wohnraumhelden, Konzert

**Öffnungszeiten** des *caricatura museum frankfurt* während des Festivals:  
Freitag & Samstag 10–22 Uhr, Sonntag 10–20 Uhr.

Alle Veranstaltungen finden auf dem Weckmarkt statt

# Freitag 27.8.2010

## Eröffnung Festival der Komik II & der Ausstellung Die Zeichner der Neuen Frankfurter Schule

Bernd Giesecking, 19.30 Uhr

Bernd Giesecking, Jahrgang 1958, der das gesamte Festival der Komik II moderierend begleitet, eröffnet selbiges und, zusammen mit Achim Frenz, die Ausstellung „Die Zeichner der Neuen Frankfurter Schule“ im *caricatura museum frankfurt*. Bernd Giesecking ist Kabarettist & Autor, schreibt u.a. für die taz, Häuptling eigener Herd, den WDR, außerdem moderiert er, u.a. den Deutschen Karikaturenpreis in Dresden. Mit seinem jährlichen satirischen Jahresrückblick „Ab dafür“ ist er auch in und um Frankfurt zu sehen.

## AnarchoShnitzel – Die Punkromanlesungsmucke

Oliver Maria Schmitt & Sedlmeir, 20–22 Uhr

Oliver Maria Schmitt, Jahrgang 1966, hat eine dunkle Vergangenheit: Er war Titanic-Chefredakteur, Moderator der TitanicBoy-Group und auch Sänger der schwäbischen Punkformation „Tiefschlag“. Um darüber hinwegzukommen schrieb er „Anarcho-Shnitzel schriegen sie“ (Rowohlt Berlin), zu dem die FR meinte: „Einfach nur sehr, sehr lustig.“ Schmitt liest, brüllt, kreischt und skandiert. Dabei wird er begleitet und gestört vom telegenen Hardrock-Roboter Sedlmeir, Jahrgang geheim, der besten One-Man-Punkshow Berlins. Wenn Sedlmeir seine Gitarre mit Wunderkerzen in die Luft jagt, bleibt keine Hose trocken. Schmitt & Sedlmeir liefern einen lauten Literaturgig mit Anarchie, Wahnsinn und Grindcore-Pointen.

Alle Veranstaltungen finden auf dem Weckmarkt statt



Kabarettistisch: Bernd Giesecking



Punkromanlesungs-Mucker: Sedlmeir & Schmitt (r.)

# Samstag 28.8.2010

## Heimatkunde

Martin Sonneborn, Lesung, 14–15.30 Uhr

Martin Sonneborn, geboren 1965 in Göttingen, für seine Unerschrockenheit bekannt, war Chefredakteur des Satiremagazins Titanic und leitet seit 2006 die Satire-Rubrik Spam bei Spiegel Online. 2004 gründete er DIE PARTEI, als deren Bundesvorsitzender er seitdem erfolglos in Deutschland nach der Macht greift. Martin Sonneborn liest aus seinem im Herbst erscheinenden Buch „Heimatkunde“ (Ullstein Verlag) und stellt sich den Fragen des Publikums zu Politik, Wirtschaft und zum Stand der sogenannten Deutschen Einheit: Sind wir wirklich ein Volk, wir und die da drüben?

## Auf sie mit Idyll!

Wiglaf Droste, Lesung, 16–17.30 Uhr

Wiglaf Droste, Jahrgang 1961, Autor, Dichter und, zusammen mit Vincent Klink, seit 1999 Chef der Zeitschrift „Häuptling eigener Herd“, liest aus seinem frisch erschienenen Buch „Auf Sie mit Idyll! – Die schöne Welt der Musenwunder“ (Edition Tiamat, Bittermann Verlag), in dem er dem Zahlenteufel Auslauf gewährt oder sich, beim Monopoly-Spielen mit seiner Mutter, über den „Restgast“ streitet. Wiglaf Droste, geboren in Herford/Westfalen, Ben-Witter- und Annette-von-Droste-Hülshoff-Preisträger, lebt unterwegs oder in Leipzig und wenn er nicht gerade schreibt, erwischen wir ihn auch gerne mal beim Singen oder Musizieren.

Alle Veranstaltungen finden auf dem Weckmarkt statt



U.a. Parteichef: Martin Sonneborn



Idyllisch-romantisch: Wiglaf Droste

# Samstag 28.8.2010

## Opuscula & Opuscula Nova

Gerd Dudenhöffer, Lesung,  
Bernd Fritz, Moderation, 18–19.30 Uhr

Gerd Dudenhöffer, Jahrgang 1949, Kabarettist, Saarländer, Bühnenstar, bekannt aus Funk und Fernsehen (Heinz Becker), zeigt sich von seiner besten Seite: Er liest aus seinen Gedichtbänden „Opuscula“ & „Opuscula Nova“ (Eichborn Verlag). Kostprobe: „Erlkönig: Schloß-Roß-Fieber-Lieber-Junge-Zunge-Rot-tot.“ Dass dies so einfach nicht stehen bleiben kann, ist klar. Bernd Fritz, Jahrgang 1945, Journalist, Satiriker, Schriftsteller und Buntstiftflutscher, wird dem Publikum daher, moderat, auf die Sprünge und Gerd Dudenhöffer, schlagfertig, in die Texte helfen.

## FIL – Der Finger Berlins

FIL & Sharkey, Comedy, 20–21.30 Uhr

Wer so gut Comics zeichnet wie FIL, Jahrgang 1966, zaubert zusammen mit Sharkey auch ein Bühnen-Programm, das unsere heile Welt in das verwandelt, was sie ist: Kleine Teile. Und zu jedem einzelnen kleinen Teil singt der Gag-Gladiator dann ein ergreifendes Lied. In seiner aktuellen Comedy „FIL – Der Finger Berlins“ begrüßt Cäpt'n Emo das Publikum, reicht weiter an einen liebeskranken Professor, der das Zepter an konkurrierende Eltern aus dem Prenzlauer Berg übergibt. Es darf erwartet werden: Geniale Improvisation, zur Kür erhobener Dilettantismus, ausbaufähiges Gitarrenspiel und, perfekt getimet, simple jedoch einleuchtende Wahrheiten.

Alle Veranstaltungen finden auf dem Weckmarkt statt



Opusgewaltig: Gerd Dudenhöffer



Opustalent: Bernd Fritz



Wahrheitsfinder: FIL & Sharkey

# Sonntag 29.8.2010

## **Sie Düffeldoffel da!**

Jürgen Roth, Lesung, 16–17.30 Uhr

Der Schriftsteller Jürgen Roth, Jahrgang 1968, wird in seiner Lesung sauber abrechnen mit unseren gegenwärtigen Spitzenpolitikern, von denen es täglich weniger gibt und die größte parlamentarische Haubitze aller Zeiten vorstellen: Den genialen Herbert Wehner – „Sie Düffeldoffel da!“. Jürgen Roth lebt in FFM und schreibt außer (Hör-)Büchern auch für Zeitungen, Zeitschriften, den Hörfunk und das Fernsehen, u.a. für die Titanic, FAZ, taz und den Deutschlandfunk. Sein neues Hörbuch „Sie Düffeldoffel da! – Herbert Wehner – Ein komischer Heiliger – Ein Jahrhundertleben in Originaltönen“ erscheint im September 2010 im Verlag Antje Kunstmann.

## **Blau unter Schwarzen & Offenbacher Anthologie**

Thomas Gsella, Lesung, 18–19.30 Uhr

Thomas Gsella, Jahrgang 1958, liest aus seinem gerade erschienenen ersten Prosaband „Blau unter Schwarzen“ (DuMont Verlag), aus der schon legendären „Offenbacher Anthologie – Warte nur, bald dichtetst du auch!“ (Ullstein Verlag) und wird so allerlei andere komische Lyrik zum Besten geben. Der in Aschaffenburg und Toronto lebende Ringelnatz-Nachwuchspreisträger Thomas Gsella war 16 Jahre lang Redakteur, davon drei Jahre Chefredakteur der Titanic, wo er sich als komischer Dichter einen Namen machte. Seit zwei Jahren ist er wieder freier Autor, Lesereisender und Musiker.

Alle Veranstaltungen finden auf dem Weckmarkt statt



Düffeldoffelt: Jürgen Roth



Frei – Prosaisch: Thomas Gsella

# Sonntag 29.8.2010

## Das Beste aus 31 Jahren

Titanic – Zentralkomitee, 20–21.30 Uhr

Im 32. Jahr seines Bestehens besinnt sich das endgültige Satiremagazin Titanic seiner Wurzeln – und geht mit ihnen auf die Bühne. Das Titanic-Zentralkomitee vereint drei junge Redakteure (Leo Fischer, Mark-Stefan Tietze, Michael Ziegelwagner), einen ehemaligen Chefredakteur (Hans Zippert) und einen Mitbegründer (Peter Knorr), die beim „Festival der Komik II“ zum ersten Mal gemeinsam auftreten. Mindestens drei Generationen deutscher Qualitätssatire auf einer einzigen Bühne – das bedeutet: ewige Klassiker und blutjunge Texte, soignierte Pointen und frisch aufgewärmte Witze aus drei Jahrzehnten.

## Konzert

Wohnraumhelden, 21.45–23 Uhr

C-Punkt Stein Schneider, Jahrgang 1962, die Stimme der Vernunft und B-Mann Mayor, Jahrgang 1976, der Vulkan der Romantik, machen in Frankfurt Station und bieten zum Abschluss des „Festivals der Komik II“: Rock, Rock, Rock – und das in Wohnzimmermanier. Die Wohnraumhelden singen von Liebe, Arbeit und dem besseren Verständnis fürs eigene Geschlecht. Sie zelebrieren Sofapop mit ganz großer Geste oder, wie sie selbst es auch nennen – im Namen der Göttin der Musik – „popkonzertive Wellnesskurse“. Alles vorgetragen auf der Stromgitarre, kleinem Japaner (Herrn Akai Yamaha) und dem „Kinderschlagzeug“.

Alle Veranstaltungen finden auf dem Weckmarkt statt



Titanic-ZKler: Fischer, Knorr, Tietze, Ziegelwagner, Zippert (v.l.n.r.)



Sofapopper: B-Mann Mayor & C-Punkt Stein Schneider (r.)



# Ausstellungen

## Neupräsentation

### Die Zeichner der Neuen Frankfurter Schule

27. August 2010 – 27. Februar 2011

Das *caricatura museum frankfurt* hat seine umfangliche Sammlung gesichtet und philosophisch verwandte Zeichnungen für die neue Dauerausstellung „Die Zeichner der Neuen Frankfurter Schule“ zusammengestellt. Die Ausstellung mit „philosophischen Arbeiten“ der „NFS“ ist bis 27. Februar 2011 im *caricatura museum frankfurt* zu sehen. Einige Philosophen und Philosophien fanden dabei stärkeren Einzug in das zeichnerische Werk der „NFS“. Aber: Das Hausstier von Schopenhauer ist auf jeden Fall mit dabei. Erfreuen Sie sich an weiteren komischen Zeichnungen und Werken mit oder ohne philosophischen Hintergedanken.

## Franziska Becker – Letzte Warnung

Bis 19. September 2010

Noch bis 19. September 2010 widmet das *caricatura museum frankfurt* Franziska Becker, der Solistin der Komischen Kunst, der zeichnerischen Chronistin der Geschichte der Bundesrepublik und Hauszeichnerin der Zeitschrift „Emma“, die wohl bisher größte Werkschau: „Letzte Warnung“. Die Ausstellung präsentiert über 300 Exponate, vom einzelnen Cartoon über die Bildergeschichte bis hin zu großformatigen Gemälden, Skizzenbüchern und Objekten und gewährt damit Einblick in das gesamte künstlerische Werk und Schaffen von Franziska Becker.

*caricatura museum frankfurt*, Weckmarkt 17, 60311 Frankfurt am Main



Franziska Becker – Letzte Warnung



Guido Sieber – Rock 'n' Roll Fever



Jean-Marc Reiser – Vive Reiser!

## Ausblick 2010/2011

### Guido Sieber – Rock 'n' Roll Fever

#### Die Geschichte der populären Musik

Bilder Guido Sieber, Texte Franz Dobler

30.9.2010 – 30.1.2011

Begeisterung, Exzesse und Wahnsinn ab 30. September 2010 im *caricatura museum frankfurt*: Die Geschichte der populären Musik dargestellt in über 300 drastischen Gemälden und Zeichnungen des Berliner Künstlers Guido Sieber. Mit Text und Ton erhellt von Franz Dobler, Schriftsteller, der in seiner ganz eigenen Art die Vorder- und Hintergründe der Rock- und Popgeschichte von Robert Johnson bis Michael Jackson erzählt. Ein einmaliger, unvergesslicher Trip durch 100 Jahre Musikgeschichte.

### Jean-Marc Reiser – Vive Reiser!

10.2. – 26.6.2011

Die erste, allererste Ausstellung des legendären, französischen, respektlosen, fleißigen Comiczeichners Jean-Marc Reiser in Deutschland. Seit 1958 bis zu seinem frühen Tod im Jahr 1983 zeichnete er eine Unmenge von wilden, obszönen und kruden Bildern und Geschichten, die bis heute gleichermaßen Ablehnung wie Begeisterung wecken. Mit einfachen Strichen brachte er die Denkwürdigkeiten des Alltagslebens der Durchschnittsfranzosen auf den Punkt und schreckte weder vor deren Entblößung noch vor political incorrectness zurück. Anlässlich seines 70. Geburtstags würdigt das *caricatura museum frankfurt* sein Leben und Werk in der großen Ausstellung „Vive Reiser!“

*caricatura museum frankfurt*, Weckmarkt 17, 60311 Frankfurt am Main

„Ein Volk, das seine ‚Caricatura‘  
nicht erschaffen und am Leben  
erhalten kann, ist nicht erst,  
dass es existiert.“  
Robert Jeschardt

**Franziska Becker –  
Letzte Warnung**  
27.5. – 19.9.2010

**Guido SIEBER –  
Rock ‘n’ Roll FEVER**  
30.9.2010 – 30.1.2011

**Jean-Marc Reiser –  
Vive Reiser!**  
10.2. – 26.6.2011

**caricatura museum frankfurt**  
Museum für Komische Kunst  
Weckmarkt 17  
60311 Frankfurt am Main  
Tel +49(0)69/212 30 161  
[www.caricatura-museum.de](http://www.caricatura-museum.de)

**Öffnungszeiten**  
Dienstag bis Sonntag 10–18 Uhr  
Mittwoch 10–21 Uhr  
Montag geschlossen

